

Rote Liste und Gesamtartenliste der
Reptilien (Reptilia)
des Saarlandes

3. Fassung

von

Hans-Jörg Flottmann, Christoph Bernd, Markus Monzel,
Norman Wagner und Anne Flottmann-Stoll

Minister für Umwelt und DELATTINIA (Hrsg.)
„Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes“

PDF-Ausgabe 2020

Impressum
Schriftleitung: Thomas Schneider
Layout: Thomas Schneider

© Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und DELATTINIA 2020

Dies ist eine vereinfachte PDF-Ausgabe der „Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes“ und beinhaltet ausschließlich die Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) des Saarlandes.

Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die in den Beiträgen geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen der Herausgeber übereinstimmen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Nachdruck, auch in Auszügen, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Saarbrücken und Landsweiler-Reden 2020

Ministerium für
Umwelt und
Verbraucherschutz

SAARLAND



Rote Liste und Gesamtartenliste der Reptilien (Reptilia) des Saarlandes

3. Fassung

Hans-Jörg Flottmann, Christoph Bernd, Markus Monzel,
Norman Wagner und Anne Flottmann-Stoll

Korrespondierender Autor: Hans-Jörg Flottmann

Weitere Mitarbeiter: Gabi Stein, Wendelin Schmitt

Typ: Rote Liste und Checkliste

Bearbeitungsstand: 30.09.2019

Schlüsselwörter: Rote Liste, Gesamtartenliste, Checkliste, Saarland, Reptilien, Reptilia

Einleitung

Die vorliegende Liste stellt die dritte Fassung der Rote Liste der Reptilien des Saarlandes vor.

Taxonomische Referenz

Die Nomenklatur der wissenschaftlichen Namen richtet sich nach UETZ, P. et al (2019).

Heutige Bestandssituation

Die Feststellung der heutigen Bestandsituation erfolgt in Anlehnung an BfN-Vorschlag unter theoretischer Bezugnahme auf die häufigste Referenzart Blindschleiche, Tabelle siehe FLOTTMANN et al. (2008), S. 312.

Langfristiger Bestandstrend

Für die Beurteilung des langfristigen Bestandstrends wird ein Zeitraum von mindestens 50 Jahren angenommen.

Kurzfristiger Bestandstrend

Für die Beurteilung des kurzfristigen Bestandstrends wird ein Zeitraum von 10 Jahren angenommen.

Sippenbilanz

Bilanzierung der Anzahl Taxa bzw. Namen	Anzahl
Gesamtzahl aller Taxa bzw. Namen (Zeilen)	6
Etablierte Taxa (I, N)	6
Nicht etablierte Taxa bzw. Namen	0
Unbeständige Taxa (U)	0
Problematische Namen (?)	0
Ausgeschlossene Taxa (F und kN)	0
Supragenerische Taxa, Zwischenüberschriften	0

Gefährdungsanalyse

Bilanzierung der Anzahl etablierter Taxa	absolut	prozentual
Gesamtzahl etablierter Arten	6	100,0%
Neobiota	0	0,0%
Indigene und Archaeobiota	6	100,0%
bewertet	6	100,0%
nicht bewertet (♦)	0	0,0%

Bilanzierung der Roten-Liste-Kategorien	absolut	prozentual
Bewertete Indigene und Archaeobiota	6	100,0%
0 Ausgestorben oder verschollen	0	0,0%
1 Vom Aussterben bedroht	0	0,0%
2 Stark gefährdet	1	16,7%
3 Gefährdet	2	33,3%
G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes	0	0,0%
<u>Bestandsgefährdet</u>	0	0,0%
<u>Ausgestorben oder bestandsgefährdet</u>	3	50,0%
R Extrem selten	0	0,0%
Rote Liste insgesamt	3	50,0%
V Vorwarnliste	0	0,0%
* Ungefährdet	3	50,0%
D Daten unzureichend	0	0,0%

Listenteil

Erläuterung der Spalten

Die Erläuterungen der Artengruppen übergreifend vereinbarten Symbole und Abkürzungen finden sich im Methodenteil

RL: die aus der Gefährdungsanalyse abgeleitete Gefährdungskategorie.

Name: wissenschaftlicher Name (inkl. Autor). Das Zeichen ^ verweist auf einen Kommentar bzw. eine Anmerkung.

St.: Etablierungsstatus des Taxons im Saarland.

BE: Häufigkeitskategorien zur Beschreibung des aktuellen Bestandes.

TL: Angabe zum langfristigen Bestandstrend. Charakterisiert die Änderung zwischen dem Bestand vor etwa 50 bis 150 (170) Jahren und dem aktuellen Bestand.

TK: Bestandsänderung während der letzten 20 Jahre, Kurzzeittrend.

SF: Sonderfall. Abschätzung der Sonderfallkriterien.

letzter NW: Datum des letzten Nachweises bei ausgestorbenen Taxa

Risiko Fakt.: Benennung der Risikofaktoren zu Spalte SF, Sonderfall.

Kat. änd.: Kategorie-Veränderung gegenüber der alten Roten Liste.

RL 08: Gefährdungskategorie gemäß der Roten Liste 2008.

GU: Gefährdungsursachen.

Deutscher Name: Deutscher Name der Art.

Rote Liste und Gesamtartenliste

RL	Name	St.	BE	TL	TK	SF	letzter NW	Risiko Fakt.	Kat. änd.	RL 08	GU	Deutscher Name
2	<i>Lacerta agilis agilis</i> (Linnaeus, 1758) ^	I	s	<<	vv	=			-(R)	3	LK, LE, LI, LS	Zauneidechse
3	<i>Zootoca vivipara</i> (Jacquin, 1787) ^	I	mh	<<	vv	=			-	V	LW, WA, WB	Waldeidechse
*	<i>Podarcis muralis brongniardii</i> (Laurenti, 1768) ^	I	h	>	^	=			=	*		Mauereidechse
*	<i>Anguis fragilis</i> (Linnaeus, 1758) ^	I	h	=	=	=			=	*		Blindschleiche
3	<i>Coronella austriaca</i> (Laurenti, 1768) ^	I	s	<	(v)	=			(K)	G	LK, LI, WA, WM, AA, AB, AD	Schlingnatter
*	<i>Natrix helvetica</i> (Lacépède, 1789) ^	I	h	<	=	=			=	*		Ringelnatter

Kommentare

Anguis fragilis (Linnaeus, 1758): nach wie vor stabile Bestände.

Coronella austriaca (Laurenti, 1768): sehr heimliche Art, aufgrund der verbesserten Nachweismethodik dennoch vergleichsweise wenige Nachweise.

Lacerta agilis agilis (Linnaeus, 1758): lokal starke Bestandseinbrüche, Ausdünnung von Beständen, Rückgänge v.a. auch im Bereich der ehemaligen Montanindustrie, ebenso in den ursprgl. natürlichen Verbreitungszentren im Blies- und Saargau.

Natrix helvetica (Lacépède, 1789): nach wie vor stabile Bestände.

Podarcis muralis brongniardii (Laurenti, 1768): extrem progressiv, erobert lokal sogar offene Waldhabitats, z.B. Lichtungen, einschl. Rinden und -Abplatzungen; bisher 2 genetisch fremde Linien im Saarland nachgewiesen, ob weitere Unterarten mittlerweile im Saarland etabliert sind, wäre genetisch abzu prüfen.

Zootoca vivipara (Jacquin, 1787): teilweise früher bekannte Bestände erloschen oder durch v.a. Mauereidechse eingenommen, Ausdünnung von Beständen.

Liste der Synonyme

In dieser Liste werden nomenklatorische und taxonomische Synonyme aufgeführt. Insbesondere werden solche Namen aufgenommen, die dem Verständnis der Roten Liste und der Nachvollziehbarkeit von Eintragungen in der Spalte „RL 08“ dienen.

Natrix natrix → *Natrix helvetica* (Linnaeus, 1758)

Literatur

- FLOTTMANN, H.-J.; BERND, C.; GERSTNER, J. & FLOTTMANN-STOLL, A. (2008): Rote Liste der Amphibien und Reptilien des Saarlandes (Amphibia, Reptilia) des Saarlandes, 3. Fassung Amphibien, 2. Fassung Reptilien. — In: Ministerium für Umwelt & DELATTINIA (Hrsg.) (2008): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. – Atlantenreihe Band 4 (= Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband 10): 305-328.
- UETZ, P., FREED, P. & HOŠEK, J. (2019): The Reptile Database 1995-2019, <http://www.reptile-database.org>

Anschriften der Autoren:

Hans-Jörg Flottmann – Frohnhoferstraße 30, 66606 St.Wendel-Werschweiler, bfl.flottmann-stoll@t-online.de

Dr. Christoph Bernd – Waldstr. 4, 66450 Bexbach, christoph.bernd@gmx.de

Dr. Markus Monzel – Am Hasenbühl 14, 66386 St. Ingbert, m.monzel@lua.saarland.de

Dr. Norman Wagner – Wiesenstr. 108, 66386 St. Ingbert, norman.wagner1@googlemail.com

Anne Flottmann-Stoll – Frohnhoferstraße 30, 66606 St.Wendel-Werschweiler, bfl.flottmann-stoll@t-online.de